



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Der 7. Punct. Wie man sich deß Morgens den Außerwöhlten Heilige[n]
Gottes/ so theils mit ihm im Himmel/ theils auch noch allhie auff Erden/
befehlen/ und ihrer Fürbitt gebrauchen soll

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48004)

wider sey/ damit du billig mit dem Königlichem Propheten David sagen mögest: Cor meum & Caro mea exultaverunt in Deum vivum Psal. 83. Mein Seel und mein Leib haben sich in Gott erfreuet. Item daß in dir erfüllet werde was der H. Paulus wünschet/ daß du nemlich an Leib und Seel heilig seyst.

Vereinige dich dein Opfer mit dem Opfer/ in welchem unser Heyland/ gleich von seiner empfängnis an/ seinen Leib und Sinn seinem Himmlischen Vatter aufgeopfert.

Zum vierten/ so opffere dem ewigen Gott (nach dem Raht der H. Gertruden/ welchen ihr Gott mit eigenem Mundt gegeben/ wie Blofius in moniti bezeuget) nicht allein das Wesen deiner Seel und deines Leibs/ mit allen geistlichen und leiblichen Kräfften/ sondern auch alle Werck/ welche ihren Anfang von ihme her haben: die Gedancken/ die Anmühtungen/ die Begierden/ die Wort/ Werck/ Bewegungen/ dein Athemen/ deine Schritt/ deine Gebärden/ mit einem Wort/ alles was den ganzen Tag durch/ es sey gleich im Thun und Wurcken/ oder im Leyden/ mit dem Leib und in der Seelen/ vorgehen/ und sich zutrugen kan. Mit besonderem Fleiß aber opffere ihm deine wichtigste Seeschafften/ welche dir am selbigen Tag zu thun vorkommen/ mit einer rechten und heiligen Meinung Gott darin zu gefallen/ und dich in allem nach seinem Götlichen Wohlgefallen zu richten. Opffere dich und alle deine Sachen vom Morgen Früh an/ damit nit etre an der leidige Geist/ die Welt/ oder auch das Fleisch sich rühmen können/ daß du ihnen in einem auf gemelten Stücken gedienet/ oder zu gefallen gewesen seyst. Gott ist allein Oberherr über deine Seel und deinen Leib: es ist ja recht und billig/ daß der/ so einen Weinberg pflancket/ auch vom Wein trincket/ und der ein Haus bauet/ dasselbige bewohne.

Vereinige dich dein Opfer deiner eigenen Person mit demselbigen/ das dein Heyland allhie auff Erden that/ da er sich seinem Himmlischen Vatter aufopfferte.

Der 7. Punct.

Wie man sich des Morgens den Auserwählten Heiligen Gottes/ so theils mit Gott im Himmel/ theils auch noch allhie auff Erden/ bes fehlen/ und ihrer Hülf gebrauchen soll.

Es ist der Brauch/ daß die fürnehmste Vestungen/ Stätt und Schlöffer ihre Schildt- und Thor- Wachten haben/ welche dieselbige wider ihre Feindt so sie Willens einzunehmen/ verthätigen. Du bist gleichsam eine Vestung/ an welcher unserm Heyland nicht weniger gelegen ist: dan damit dich einnehmen/ und auß den Händen der Feindt reißen möchte/ hat er sein Blut vergossen: deswegen gib wohlacht auff dich selber/ stelle alle Morgen durch Anrufung der lieben Auserwählten Gottes gute Wacht/ welche dich den Tag durch verwachen und verthätigen mögen.

Was die Hülf deren/ so im Himmel belangt/ so erhebe für allen Dingen dein Gemühtgen Himmel/ und ruff umb Gnad und Hülf an: erstlich bey der heiligen Dreyfaltigkeit/ und sonderlich bey der Person/ so am selbigen Tag (nach Ordnung/ so im dritten Theil dieses ersten Buchs für jedwedem Tag in der Wochen furschrieben wird) soll verehret werden/ und sprich entweder Sancta Trinitas unus Deus, mit etre nobis: Du heiligste Dreyfaltigkeit einiget Gott/ erbarm dich über uns. Oder: Gloria Patri, & Filio, & Spiritui sancto: Ehr sey

dem Vater/ und dem Sohn/ und dem
h. Geist/ ecc.

Zum andern/ bey Christo deinem Hey-
land/ nach dem es das Geheimnus gegen-
wertigen Tags mitbringen wird: und sprich
folgendes Gebett: Anima Christi sanctifica
me, &c.

Goetl Christi heilige mich: der
Leib Christi erlöse mich: das
Blut Christi gebe mir das Leben: das
Wasser auß seiner Seiten / wasche
mich: das Leyden Christi stärke mich.
O gürtiger Herr Jesu erhöre mich / in
deiner Wunden verbirge mich / in der
Stund meines Abscheidts ruffe mich /
und laß mich kommen zu dir / auff daß
ich dich mit allen Engeln preysse und
lobe bis in alle Ewigkeit / Amen.

Zum dritten. Bey der allzeit gelobten
Jungfrauen und Mutter des Herrn Jesu/
wegen der Verbundnus / welche zwischen ihr
und der H. Dreysaltigkeit ist / wie im dritten
Theil dieses Buchs / nach der Ordnung / so
darin für unterschiedliche Tag in der Wo-
chen gesetzt / verzeichnet wird: oder nach dem
Geheimnus des Lebens Christi / welches am
selben Tag betrachtet wird / wie du im an-
dern Buch hierzu anleitung finden wirst. Zu
diesem Endt kanstu das Salve regina, Alma
redemptoris, Ave regina caelorum, Regina
caeli betten / oder Sancta Maria succurre mi-
hi.

Geilige Maria / errette die Elendi-
gen / siehe bey den Kleinmüthigen
und Verzagten / erquick die Trauri-
gen und Weinenden / bitt für alles
Volk / sey eine Fürspercherin der Geist-
licheit / halte an für das andächtige
R. P. Suffren, 7. Bund.

Weibs / Geschlecht / Komme allen de-
nen zu Hülf / welche deiner inge-
denck seynd / und dich anrufen.

v. Heilige Gottes Gebärerin bitt
für uns.

v. Damit wir würdig geschehet
werden der Verheissungen Christi.

Verleyhe uns O Herr deinen Die-
nern stätige Gesundheit der Seelen
und des Leibs / damit wir allhie auff
Erden durch die glorwürdige Fürbitte
der Heiligen und allzeit Jungfrauen
Mariä / von zeitlicher Trawrigkeit
befreyet werden / und dort in der see-
ligen Ewigkeit der ewigen Freudten
geniessen mögen. Durch Jesum Chri-
stum unseren Herrn / Amen.

Zum vierten bey den heiligen Engeln /
sonderlich dem Erz-Engel und Himmels-
Fürsten Michael / bey den heiligen Schutz-
Engeln / für allen aber bey deinem H. Engel/
mit folgendem Gebett: Princeps gloriosis-
sime Michael.

O glorwürdiger Himmels Fürst
und Erz-Engel Michael / sey
unser allhie ingedenck / und bitt all-
zeit und allenthalben für uns den
Sohn Gottes.

Item sancti Angeli defendite nos in præ-
lio, ut non pereamus in tremendo iudicio.

v. Angelis suis Deus mandavit de te.

v. Ut custodiant te in omnibus vijs tuis.

O ihr heilige Gottes Engel /
beschützet und verthätiget uns in un-
serem

P.
Suffren

Volum. I
Part. I.

serem Streit / auff das wir nit überwunden werden.

☩. Gott hat dich seinen Engelen befohlen.

☩. Auff das sie dich in allen deinen Wegen verwahren.

O gütiger Herr / barmherziger Gott/ der du dich gnädig gewürdiget hast / auß unaußsprechlicher Fürsorg uns zu bewahren und zu verhätigen/ deine heilige Engel auß dem hohen Himmel zu schicken. Erhöre unser Bitten und flehen / und verleyhe gnädiglich/ das wir allhie in diesem Leben durch ihren gerewen Beystand von allem Unglück und übel bewahret werden/ und dort in himlischer Freuden ihrer Gesellschaft und Beywohnung ewig genießen mögen. Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn/ der mit dir und dem heiligen Geist lebet und herschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Item: O heiliger Engel Gottes/ mein gerewester Beschürmer / welchem mich der gütige Gott anbefohlen: erleuchte mir meinen Verstand/ bewahre mich gnädig an Leib und Seel / und regiere mich in allem meinem Handel und Wandel.

Zum fünften/ bey den Heiligen/ welche du gegenwertiges Jahr oder Monat zu deinem Schutz erwöhlet hast: grüsse sie / nach dem sie entweder Apostel/ Martyrer/ Reichthiger/ Jungfrauen oder Witwen seyn/ mit den Gebetteln/ so die Kirch zu sprechen pflegt / und im vierten Theil dieses Buchs soll gesagt werden / wan ich die Weiß lehren werde/ wie die Heiligen Gottes zu verehren seynd.

Einen kurzen Begriff der fürnehmsten Heiligen/ ihre Nahmen/ und ihr Leben für einen jedwedern Tag den ganzen Monat durch / wirstu haben in den zwölf Theilen des andern Buchs Item bey den Heiligen/ welche die Christliche Kirch an gegenwertigem Tag an unterschiedlichen ortern zu verehren pflegt: auff das du dich desto besser mit der Kirchen vereinigest. Ihre Nahmen und Leben/ wie gesagt / wirstu im andern Buch finden/ auß welchen du nach deinem Gefallen einen oder den anderen nehmen magst/ denselbigen mit dem Gebett/ welches die Kirch zu sprechen pflegt/ anrufen/ und dar auff folgenden Gebett in gemein zu allen Heiligen betten.

Alle liebe Heiligen Gottes wollen für uns und unser Heyl betten.

☩. Erfrewet euch und frolocket im Herrn alle Gerechten.

☩. Und rühmet euch/ die ihr eines aufrechten Hertzens seyd.

Gütiger barmherziger Gott/ verleyhe das uns alle deine Außerwöhiten / so hin und her durch die ganze weite Welt dir zum Ruhm verehret werden/ gnädig beystehen: das nit gleich wie wir ihre jährliche Gedächtnus begehen / also auch ihrer Hulff und Fürbit genießen. Gib uns durch ihre Fürbit den Frieden / und wende von deiner Kirchen ab alles böses: vergöme uns in allem Handel und Wandel / Fürnehmen und Anschlägen/ Glück und Heyl: vergelte reichlich allen denen / welche uns Gutes thun/ und gib allen verstorbenen Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe und Seeligkeit. Durch Jesum

im Christum deinen Sohn unseren
Herrn Amen.

Zum höchsten/ bey den Heiligen/ zu wel-
chen du eine sonderliche Andacht tragest/ als
deinen Namen du hast den Erffter deines
Ordens den Vorsteher und Beschützer dei-
ner Psar; deren heilige Leiber am selbigen
Ort ruhen/ oder deren Bein und Heilthumb
dort ist. Grüsse und ruffe sie an/ wie im vor-
gen gesagt worden/ küsse ihre heilige Gebein/
und sag folgendes Gebett/ welches der Prie-
ster am Anfang/ wan er den Altar küsst/ zu
empfehl.

Gott/ ich bitte/ du wollest mir
durch die Verdiensten und Für-
bitten der Heiligen Gottes/ welcher S.
Gebein allhie zu gegen / alle meine
Sünde nachlassen.

Zum sitzenden kanstu bey dem ganzen
himelischen Heer anhalten / und folgenden
Anfang der Litany betten.

Heilige Dreyfaltigkeit einiger
Gott/ erbarm dich unser.

Herr Jesu du Heyland aller Welt/
erbarm dich unser.

Heilige Maria/ bittet Gott für uns.

Alle heilige Engeln und Erz-En-
geln/ bittet Gott für uns.

Alle heilige Chör der himelischen
Geister/ bittet Gott für uns.

Alle S. Patriarchen und Prophez-
en/ bittet Gott für uns.

Alle S. Aposteln und Evangeli-
sten/ bittet Gott für uns.

Alle S. Jünger des Herrens/ bittet
Gott für uns.

Alle S. unschuldige Kindlein/ bit-
tet Gott für uns.

Alle S. Martyrer/ bittet Gott für
uns.

Alle heilige Bischöffe und Beicht-
ger/ bittet Gott für uns.

Alle heilige Lehrer / bittet Gott
für uns.

Alle heilige Priester und Leviten/
bittet Gott für uns.

Alle heilige Mönchen und Einsid-
ler/ bittet Gott für uns.

Alle heilige Jung- und Wittfra-
wen/ bittet Gott für uns.

Alle Heiligen und Auserwählten
Gottes/ bittet Gott für uns.

Wan du gemelter Gestalt die Heiligen
Gottes wirst angeruffen haben/ kan ich nicht
zweifeln/ daß sie dich bewahren werden/ daß
sie durch die Verdiensten und Fürbitt den
Göttlichen Segen über dich / und über all
dein thun und lassen bey Gott aufbringen
werden: also daß dir alles am selbigen Tag
glücklich abgehe/ und daß du/ wofern es et-
wan dein letzter Tag seyn sollte/ mit Lust in so
sicherer Wacht und guter Gesellschaft der
heiligen Gottes/ welche du des Morgens so
trewlich angeruffen/ von dieser Welt scheiden
werdest.

Was die Hülff deren/ welche noch bey dem
Leben seynd/ betriffet/ so führe zu Gemüht alles
guts/ was in der Kirchen Gottes geschicht/
alle Mess/ alles Gebett/ alle Ruf- Werk/ in
Summa/ alle gute Werk/ welche am selbi-
gen Taghin und her in der Kirchen Gottes
geschehen: Opffere sie dem Allmächtigen
Gott auff/ damit daß du (als ein Glied
des geistlichen Leibs / mit welchem du durch
die Christliche Liebe vereinigt bist/ und
dich des Guts / so von allen anderen Glie-
dern geschicht/ erfreuest) durch gemeltes
Gut Hülff und Beystand erlangest /
damit daß du (sag ich) aller guten Werk
theilhaftig werden mögest / und mit dem
Königlichen Propheten David sprechen: O
Herr ich bin theilhaftig alles Guts /
welches

P.
SuffrenVolum. I
Pars I.

welches von denen/ so dich fürchten/ geschicht. Was ich von den Wercken der Christlichen Kirchen/deren du ein Glied bist/ gesagt habe/ eben das versteheich von allen guten Wercken eines geistlichen Ordens/ Stands/ einer Bruderschaft/ oder dergleichen geistlichen Versammlung mehr/ in welchen du etwas lebest / oder aufgenommen bist. Führe alle solche Werk zu Herzen/ opfere sie Gott auff/ und halte an / daß du derselbigen theilhaftig seyn mögest.

Der 8. Punct.

Wie man des Morgens nicht allein sich selbst/ wie bisher geschehen / sondern auch andere Gott befehlen/ und für sie betten soll.

WAn du dich gemelter Gestalt dem Allmächtigen Gott/ seinen heiligen Engeln und andern außgewählten/ so mit ihm herschen / befohlen hast; alsdan solt du auß Christlicher Liebe auch an andere gedenden/ und dich erstlich der Verstorbenen Christlichen Seelen (welche in dem Fegewr so schwere Qual und Pein außstehen und sämptlich umb deine Hülf anzurufen scheinen) erinnern/ dich über sie erbarmen/ Gott für sie betten/ und etwan den Psalmen/ De profundis. *Auß der tieffe ruffe ich zu dir O Herr/ etc.* oder das *Fidelium Deus &c.* für sie mit Andacht sprechen. dergleichen opfere für sie dem gütigen Gott eins oder das andere gute Werk / nach deinem Gutbedüncken/ wie ich anderswo anzeigen werde.

Zum andern gedencke an viel andere Personen/welche noch beim Leben seynd/ und für welche du unterschiedlicher Ursachen halben zu betten verbunden bist. Als da erstlich seynd

deine Eltern/ welche dich auff diese Welt gebahren haben; deine Schul- und Zuchtmeister/welche dich in guten Sitten/ Künsten/ und Wissenschaften und erwiesen; für deine Reich-Väter/ Prediger/ und andere/ die dich in Geistlichen und Göttlichen Sachen gelehret haben. Zum andern/ welchen du versprochen hast für sie zu betten. Zum dritten/ welche dir guts thun und für dich betten. Zum vierten / welche der Meynung seynd / daß du Gott für sie bettest/ oder dein Gebett begehren.

Zum fünfften / für die/ welche in Todts Sünden stecken/welches das allergrößte Unglück ist / welches ihnen jemahl widerfahren kan. Daher der H. Franciscus Xaverius dahin bewegt wurde/ daß er einen darzu verordnete / welcher alle Tag mit einem Glocklein bey den Indianer in etlichen Städten umging / und nach seinem Glocken-Klang die Leut annahmete / daß sie für diejenige betten solten/welche in Todts-Sünden weren. Zum sechsten für die Kranken / und an Leib oder Seel beängstigten Menschen. Zum siebenden/ welche dir guts gethan/ oder auch noch täglich guts thun. Zum achten / welche dir ubels thun oder thun wollen/ auff daß du also dem Befehl des Heran nachkommest/ da er sagt: *bettet für die/ welche euch verfolgen/ schänden und schmähen.* Und die weil wir alhie von dem Gebett reden/ so ist es nit billich/ daß ich die Wort des H. Pauli übergehe / mit welchen er uns so starck zum Gebett antreibet und spricht: *Ich ermahne euch vor allen Dingen / daß ihr vor männiglichen bey Gott anhalten / betten/ und flehen sollet/ für Keyser/ König/ Fürsten und Herren/ und alle/ welche andern vorgesezt seynd / und von Gott Gewalt bekommen haben über sie zu herschen / und was weiter folgt.*